

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 135 (1993)

Heft: 4

Rubrik: Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geführt hat. Er wählte Mitarbeiter, gab ihnen Aufträge und liess ihnen im übrigen volle Freiheit. Wenn sie sich bewährten, förderte er sie mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln. Wenn nicht, mussten sie gehen. Dieser grundsätzlichen Haltung ist es zu verdanken, dass das Institut erblühte und der Nachwuchs heranreifte. Dies wiederum gab Eduard Jenny den nötigen Freiraum, um auch Aufgaben ausserhalb des Instituts anzupacken. Die 3 wichtigsten davon möchte ich nennen:

- Während 20 Jahren (1971-1991) leitete er die Geschicke des Akademischen Sportverbandes Zürich (ASVZ), zuerst als Vizepräsident, dann als Präsident. Auch hier bewies er bei der Mitarbeiterwahl grosses Geschick. Unter dem neuen Direktor wuchs der ASVZ zu einem der grössten akademischen Sportverbände Europas mit einer breiten Palette verschiedenster Angebote.
- Von 1976-1978 war Eduard Jenny Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät. Die Sitzungen verliefen zügig, und die Fakultätsgeschäfte wurden rasch erledigt.
- Im Anschluss an das Dekanat übernahm er die Leitung der Planungs- und Baukommission der Fakultät. Dieses Amt hat ihm wahrscheinlich von allen am meisten Freude bereitet. In ihm ging er voll auf. Er plante weiträumig bis weit ins 3. Jahrtausend hinein. Er baute neu, an und um. Er entlockte dem Hochbauamt Millionen von Franken und verwandelte sie in Tausende von Kubikmetern umbauten Raums. Hier hinterliess Eduard Jenny seine sichtbarsten Spuren! Jetzt verlässt Eduard Jenny die Fakultät und sein Institut. Nicht das Institut für Pharmakologie und Biochemie, das er gegründet hatte, sondern das Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie. Denn im Hinblick auf seine Emeritierung wurde das Institut am 1. Januar 1993 zweigeteilt. Noch 3½ Monate führte er das Institut für Veterinärpharmakologie und -toxi-

kologie bevor er es in die Hände seines Nachfolgers Felix Althaus legte. Mir fiel das Institut für Veterinärbiochemie zu. Beide werden wir uns bemühen, die Tochterinstitute im bisherigen Stil weiterzuentwickeln.

Edi, hab Dank für die grosszügige Art, mit der Du uns immer in Freiheit hast wirken lassen.

Clive C. Kuenzle

Neues aus der Berner Fakultät



Im Rahmen des kantonalen Sparprogrammes hat die Fakultät Stellen eingebüsst. Zusätzlich wurden die Extra- und Investitionskredite gekürzt. Von den Sparübungen ist direkt oder indirekt auch der Mittelbau betroffen, aus dem sich die kommende Generation der Professorinnen und Professoren rekrutieren soll. Zwar akzeptieren wir als Staatsbürger den Sparauftrag. Es besteht allgemein aber ein gewisses Unbehagen über unsere Damen und Herren Politiker, welche den Zugang zur Universität noch weiter erleichtern wollen, ohne aber der Universität die notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Wenn die Pläne für die Änderung der Maturitätsverordnung Erfolg haben sollten, wird man wohl in Zukunft mit einer Matura in Gesang und Weitsprung Veterinärmedizin studieren können!

Weiterbildung

Second Annual Scientific Meeting of the European College of Veterinary Surgeons (ECVS)

Friday to Sunday, July 2nd-4th, 1993 at the Robinson College in Cambridge, Great Britain. Sessions for large and small animal surgery, in-depth seminars, short topics and

state-of-the-art lectures. For more information contact: Dr. Brigitte von Rechenberg, Secretary ECVS, Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich, Switzerland
Tel. 41 1 365 14 56
Fax 41 1 313 03 84

Mitteilungen

*Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin
Association Suisse pour la médecine des petits animaux*

SVK-Preis 1993

Die Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin schreibt hiermit den SVK-Preis 1993 aus. Mit diesem Preis sollen bedeutende, für die Praxis geeignete wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Kleintiermedizin ausgezeichnet werden. Preisträger können sowohl Schweizer als auch Ausländer sein. Die Ausführung der Arbeiten hat aber in der Schweiz zu erfolgen.

Der Preis besteht aus einer Verleihungsurkunde und einer Zuwendung von Fr. 2000.-.

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich der SVK-Jahresversammlung 1994.

Das Reglement und die Ausführungsbestimmungen sind beim SVK-Sekretariat (Dr. B. Spiess, Vet.-Chirurg. Klinik, Winterthurerstr. 260, 8057 Zürich, Tel. 01 365 11 11) erhältlich. Adresse für die Zustellung der Manuskripte: Dr. Peter Bieri, Polieregasse 2, 3400 Burgdorf, Tel. 034 22 66 33.

Der letzte Termin für die Einreichung der Arbeiten ist der 31.10.93.

Prix ASMPA 1993

L'Association Suisse pour la médecine des petits animaux ouvre le concours pour l'obtention du prix ASMPA 1993.

Ce prix récompensera des travaux scientifiques importants orientés vers la pratique de la mé-